

Finanzielle Entlastung von Angehörigen

Freitag, 3. Februar 2017

Der Bundesrat will pflegende Angehörige künftig stärker unterstützen. Noch ist etwas Geduld gefragt, Bedürfnisse von pflegenden Angehörigen sollen aber vermehrt in die Gesetzgebung einfließen.

Mindestens 140'000 Personen im Erwerbsalter pflegen regelmässig Angehörige. Der Bundesrat will diese Betreuungsarbeit besser anerkennen und deshalb das Gesetz über die Alters- und Hinterlassenen Versicherung ergänzen. Betreuungsgutschriften sollen auch Personen gewährt werden, die Verwandte mit leichter Hilflosigkeit pflegen.

Geprüft werden sollen auch eine Ausweitung auf Konkubinatspaare und Entlastungsangebote durch Freiwillige oder das Bereitstellen von Ferienbetten in Pflegeheimen. Man steht erst am Anfang des Gesetzgebungsverfahrens, es ist also noch Geduld gefragt.

Die MS-Gesellschaft setzt sich für Betroffene und Angehörige ein und steht ihnen schon jetzt beratend zur Seite. Die Gruppenaufenthalte der MS-Gesellschaft ermöglichen bereits jetzt vielen Betroffenen und ihren Angehörigen eine willkommene Verschnaufpause.

[>> Offizielle Pressemitteilung des Bundesrats](#)

Schweiz. MS-Gesellschaft, Brandrietstrasse 31, 8307 Effretikon

Tel. 043 444 43 43 | info@multiplesklerose.ch | www.multiplesklerose.ch